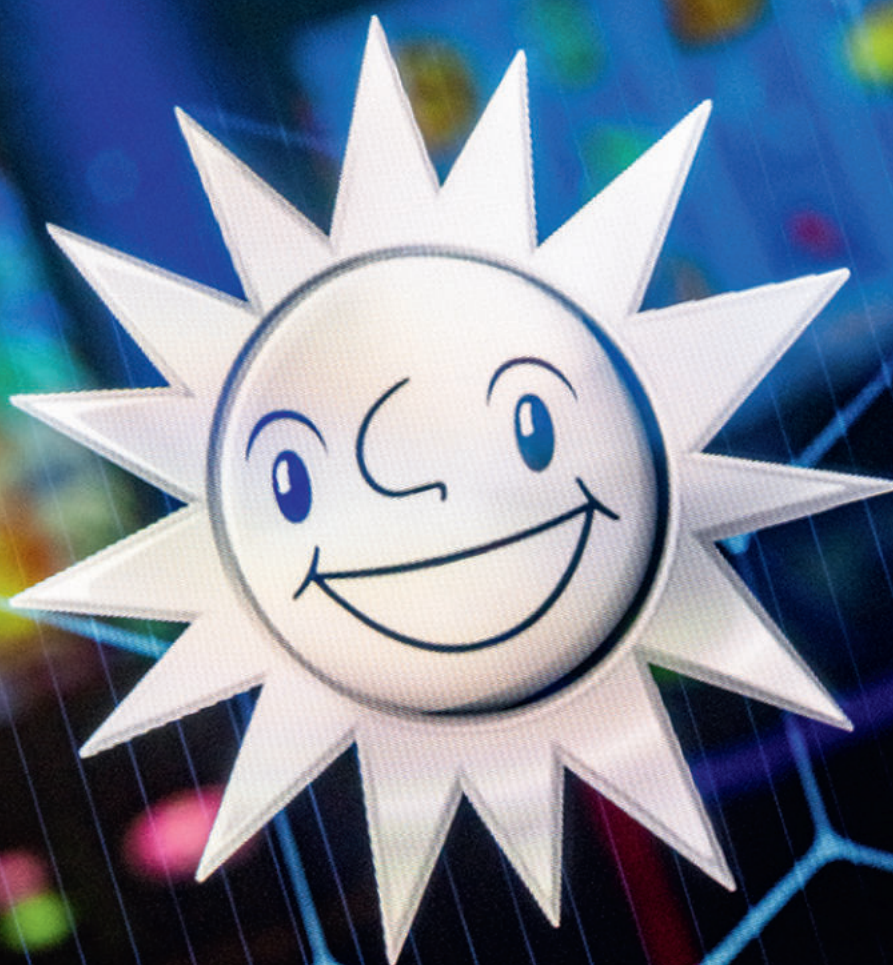




MERKUR GROUP



GESCHÄFTSBERICHT 2023

INHALT

Zum Geleit 04

01
Wer wir sind 06

Unternehmensführung	08
Geschäftsbereiche	12
Kennzahlen	13

03
Wie wir arbeiten 40

Prävention	42
Personal	44
Nachhaltigkeit	47

Ausblick auf die Geschäftsentwicklung 58

02
Was wir tun 14

Forschung, Entwicklung und Produktion	16
Stationäres Automatenspiel (B2B)	18
Spielstätten	24
Spielbanken	28
Virtuelles Automatenspiel	32
MERKUR eSolutions	34
Sportwette	36
Geldmanagement	38

04
Wofür wir uns engagieren 48

Soziale Projekte	50
Sponsoring und Partnerschaften	52
Deutsches Automatenmuseum	56

WIR SIND MEHR ...

... als die Summe von Menschen, Produkten und Prozessen.

Die MERKUR GROUP ist ein international tätiges Familienunternehmen, das sich vor fast 70 Jahren der Freude am Spiel verschrieben hat. Ob in der Spielstätte oder Spielbank, ob im Sportwettshop, beim Online-Gaming oder im Casino auf dem Kreuzfahrtschiff: Unter der Dachmarke MERKUR bietet das Unternehmen erwachsenen Menschen eine große Bandbreite an attraktiven Gewinn- und Glücksspielen.

Fast 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben jeden Tag ihr Bestes, um Kunden auf der ganzen Welt mit innovativen Spielen und Geldspielgeräten, modernsten Anwendungen und Systemlösungen sowie vielfältigen Dienstleistungen ein abwechslungsreiches Spielerlebnis zu ermöglichen.

Geleitet und inspiriert werden sie dabei von sechs zentralen Markenwerten, die die MERKUR GROUP auszeichnen und ihr Individualität und Glaubwürdigkeit verleihen.



SPIELFREUDE



SERIOSITÄT



LEIDENSCHAFT



INNOVATION



NACHHALTIGKEIT



VERLÄSSLICHKEIT



ZUM GELEIT

Liebe Leserin, lieber Leser,

die MERKUR GROUP wächst. Das ist eine gute Nachricht und die Quintessenz aus dem Geschäftsjahr 2023. Selbstverständlich ist dieses Wachstum in Zeiten weltpolitischer Umbrüche und Krisen nicht. Es ist vielmehr das Ergebnis harter und engagierter Arbeit von weltweit insgesamt fast 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit Tatkraft und Weitblick unsere Unternehmensgruppe auch durch anstrengende Zeiten begleiten.

Strategisch haben wir 2023 vieles richtig gemacht: Wir legten unseren Fokus konsequent auf die Diversifizierung und Internationalisierung unseres Angebotes. Denn die MERKUR GROUP generiert ihr wirtschaftliches Wachstum mittlerweile vor allem im Ausland und erwirtschaftete hier im Berichtsjahr rund 60 Prozent ihres Umsatzes. Diese breite Aufstellung im Markt trug wesentlich zum Geschäftserfolg bei.

Der deutsche Heimatmarkt blieb dennoch ein wichtiges Standbein für die MERKUR GROUP. Allen voran die MERKUR SPIELBANKEN befanden sich weiterhin auf Erfolgskurs. In Nordrhein-Westfalen wurden der fünfte Spielbankstandort in Monheim eröffnet sowie die Stadt Siegburg als künftig sechster Standort bekannt gegeben. Kurz vor Jahresende gewann die Unternehmensgruppe zudem die Ausschreibung zur Spielbankzulassung in Niedersachsen, wonach sie dort demnächst bis zu zehn Spielbanken für eine Laufzeit von zunächst 15 Jahren betreiben darf.

Der positive Geschäftsverlauf soll jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen in Deutschland 2023 ausgesprochen

schwierig waren und noch immer sind. Hohe Energiekosten, eine ausufernde Bürokratie und vor allem wachsende Restriktionen und Überregulierung erschweren den Betrieb von Spielstätten massiv. Unter den aktuellen Bedingungen ist es kaum noch möglich, dem Gast das gewünschte Maß an Spielfreude zu bereiten, und wir sehen mit großer Sorge, in welcher Rasanz das illegale Spiel um sich greift.

Umso stärker ruhen unsere Hoffnungen für die Zukunft auf dem Online-Spiel. Dieses haben wir 2023 gemeinsam mit der Sportwette in einem eigenen Geschäftsbereich verankert. Auch die Umbenennung der Unternehmensholding in MERKUR.COM AG zum 1. Januar 2024 ist sichtbarer Ausdruck für das wachsende Potenzial digitaler Erlebniswelten.

Die Liste berichtenswerter Höhepunkte und Herausforderungen im Geschäftsjahr 2023 ließe sich an dieser Stelle noch lange fortführen. Doch wir laden Sie herzlich ein: Lesen Sie selbst. Erfahren Sie mehr über die MERKUR GROUP, ihre vielseitigen Aktivitäten im vergangenen Jahr und über die Freude am Spiel, die hinter all ihrem Tun steht.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Gauselmann

Armin Gauselmann

Wer wir sind.



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Tradition trifft Zukunft: Als Familienunternehmen mit fast 70-jähriger Geschichte trägt die MERKUR GROUP eine besondere wirtschaftliche und soziale Verantwortung gegenüber diesen und künftigen Generationen.

Aus diesem Grund wurden am 1. Januar 2016 die Unternehmensanteile des Gründungsgesellschafters Paul Gauselmann sowie seiner Familie auf die Gauselmann-Familienstiftung übertragen. Diese trifft seitdem als Alleingesellschafterin sämtliche grundlegenden und strategischen Entscheidungen. Mithilfe der Gauselmann-Familienstiftung ist eine Änderung des Konzerns, zum Beispiel durch Teilverkäufe eines Mitbesitzers, ausgeschlossen. Zudem schützt sie das Unternehmen vor unvorhersehbaren erbschaftssteuerlichen Belastungen.

Geleitet wird die Gauselmann-Familienstiftung von einem dreiköpfigen Stiftungsvorstand, dessen Vorsitz Paul Gauselmann führt. Der Stiftungsbeirat der Familienstiftung besteht mehrheitlich aus Mitgliedern der Familie Gauselmann – ein klares Bekenntnis zum Unternehmen und zur Region. Für die Umsetzung der vom Stiftungsvorstand und -beirat beschlossenen Strategien zeichnet der sechsköpfige Vorstand verantwortlich. Der aus drei Personen bestehende Aufsichtsrat, darunter zwei Mitglieder der Familie Gauselmann, dient als Kontrollorgan des Unternehmens. Er greift nicht in das operative Tagesgeschehen ein, sondern führt die Aufsicht über das Tun der verschiedenen Leitungsinstanzen.

Mit dieser Form der Unternehmensführung ebnet die Familie Gauselmann den Weg für einen langfristigen Erhalt der MERKUR GROUP als verlässlichen Wirtschaftsmotor und sicheren Arbeitgeber in Ostwestfalen. ■

Gauselmann-Familienstiftung



Stiftungsbeirat: Sonja, Armin, Karin, Karsten, Paul, Michael und Janika Gauselmann (v. l.)



Stiftungsvorstand: Armin Gauselmann, Paul Gauselmann und Manfred Stoffers (v. l.)

Vorstand



Paul Gauselmann
Sprecher



Armin Gauselmann
Stellvertretender
Sprecher



Manfred Stoffers
Marketing, Kommunikation
und Politik



Lars Felderhoff
Finanzen



Jürgen Stühmeyer
MERKUR Vertrieb und Technik



Dieter Kuhlmann
Spielbetriebe

Aufsichtsrat



Manfred Grünewald



Karsten Gauselmann



Janika Gauselmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

hinter der MERKUR GROUP liegt ein Geschäftsjahr, das von ebenso vielen Herausforderungen wie Höhepunkten geprägt war. Nicht nur globale Krisen und Konflikte, auch die Restriktionen in Deutschland für unsere Branche beeinflussten die Geschäftsaktivitäten der Unternehmensgruppe maßgeblich. Dennoch gelang es dem Konzern, einen Umsatz zu erzielen, der auf Vor-Corona-Niveau anstieg und sogar leicht höher ausfiel als im letzten Jahr vor der Pandemie.

Zu diesem Erfolg haben sowohl die positive Entwicklung der MERKUR SPIELBANKEN als auch das stetig wachsende internationale Geschäft erheblich beigetragen. Als Meilenstein sei hier der Gewinn der Ausschreibung zur Spielbankzulassung im Land Niedersachsen genannt. Dies ermöglicht der MERKUR GROUP, bis zu zehn Spielbankstandorte für eine Laufzeit von 15 Jahren zu betreiben. Mit dieser Zulassung untermauert die Unternehmensgruppe ihre herausragende Kompetenz im Betrieb von Spielbanken, die sie in Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen, Berlin und Rheinland-Pfalz bereits seit vielen Jahren eindrucksvoll demonstriert.

Ein weiteres bedeutendes Ereignis im zurückliegenden Geschäftsjahr war die offizielle Verkündung, dass zum 1. Januar 2024 die Gauselmann Gruppe in die MERKUR GROUP und die Holdinggesellschaft in die MERKUR.COM AG umbenannt wird. Diese Umfirmierung trägt der zunehmenden Digitalisierung und Internationalisierung des Konzerns Rechnung und spiegelt die große Bedeutung der Marke MERKUR wider, die seit ihrer Einführung in den 1970er Jahren konsequent ausgebaut wurde.

Der Vorstand setzte den Aufsichtsrat im Berichtsjahr regelmäßig mündlich und schriftlich über die Geschäfts-

entwicklung, die wirtschaftliche Situation sowie die Finanz- und Investitionsplanung der MERKUR GROUP in Kenntnis. In monatlichen Sitzungen wurden die vorgelegten Informationen mit dem Vorstand erörtert und koordiniert.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 sowie der Lagebericht der MERKUR GROUP sind von der DR. WOELKE AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Herford, geprüft und mit einem Abschlussvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat stimmt nach Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts dem Abschlussvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu und erhebt nach dem Abschluss seiner Prüfung keine Einwendungen. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat gebilligt.

Wir danken den Gremien der Gauselmann-Familienstiftung sowie dem Vorstand und den vielen Führungskräften der MERKUR GROUP für ihre erfolgreiche unternehmerische Arbeit. Unser Dank gilt zudem allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und die ausgezeichneten Leistungen im Geschäftsjahr 2023.

Manfred Grünewald
Vorsitzender des Aufsichtsrats

GESCHÄFTSBEREICHE DER MERKUR GROUP

Die MERKUR GROUP gliedert ihre Geschäftsaktivitäten in drei Bereiche. Der Geschäftsbereich MERKUR bündelt die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Spielen und Geldspielgeräten im In- und Ausland sowie die Entwicklung und Vermarktung von Online-Casino-Lösungen und Online-Spielen. Daneben zählen die Geschäftsfelder Geldmanagement und Financial Services zum Geschäftsbereich MERKUR.

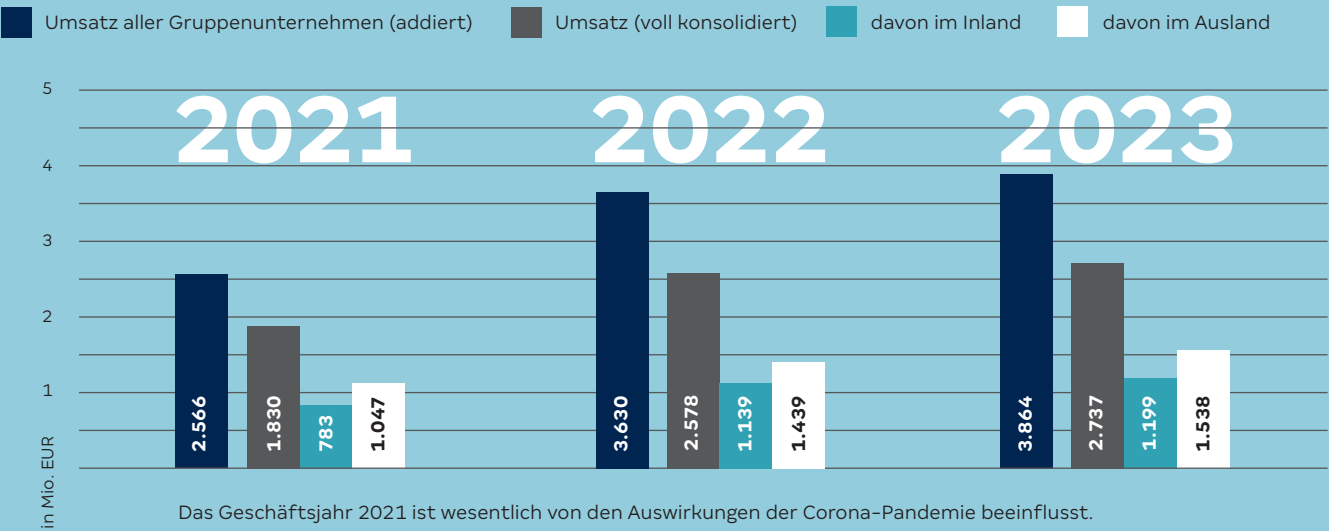
Der Geschäftsbereich Spielbetriebe vereint die Aktivitäten der MERKUR GROUP als Betreiber von Spielstätten, Spielbanken und Casinos auf Kreuzfahrtschiffen im In- und europäischen Ausland.

Seit dem 1. April 2023 fasst der Geschäftsbereich Online Glücksspiel und Sportwette den Betrieb und die Vermarktung von Online-Casinos sowie des online-basierten und stationären Sportwettangebots in lizenzierten Märkten für den Endverbraucher zusammen. ■



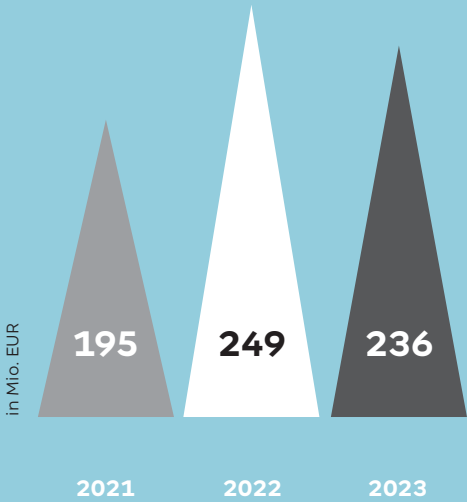
KENNZAHLEN

Umsatz

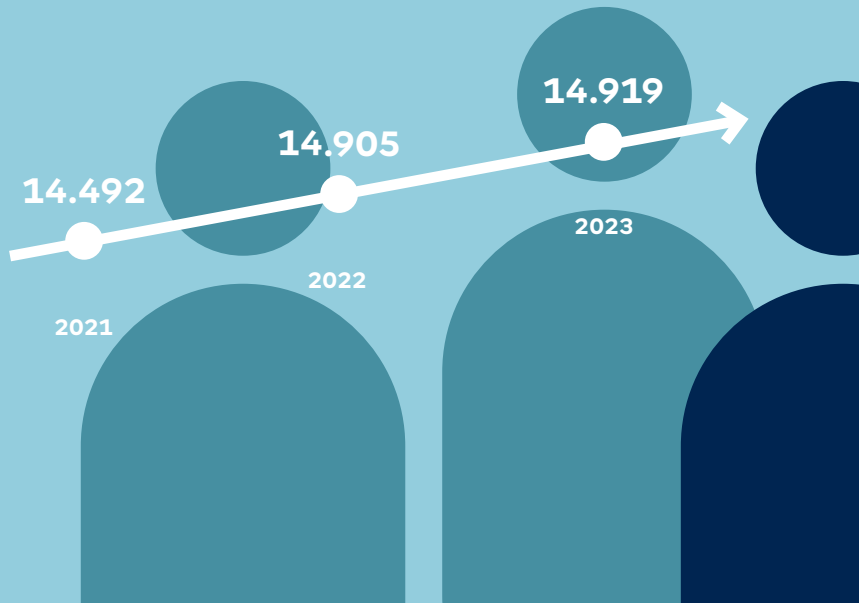


2021	2022	2023
Eigenkapitalquote 61,7%	Eigenkapitalquote 57,9%	Eigenkapitalquote 59,7%
wirtschaftliches Eigenkapital 1.277 Mio. EUR	wirtschaftliches Eigenkapital 1.253 Mio. EUR	wirtschaftliches Eigenkapital 1.229 Mio. EUR

Investitionen



Arbeitsplätze



Was wir tun.



FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND PRODUKTION

Hinter der lachenden MERKUR Sonne steht eine innovative, technologiebasierte Unternehmensgruppe, deren kreatives Herzstück die Entwicklung und Produktion von modernster Unterhaltungselektronik bilden. An weltweit 27 Standorten entwickeln über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MERKUR GROUP terrestrische und onlinebasierte Spiele, Geldspielgeräte, Wettterminals und Online-Casino-Lösungen sowie Geldmanagement-, Vernetzungs- und Zutrittskontrollsysteme für den nationalen und internationalen Gaming-Markt.

Die größten Entwicklungsstandorte der MERKUR GROUP befinden sich in Deutschland, Indien und dem Vereinigten Königreich: Am deutschen Stammsitz in Lübbecke laufen bei adp MERKUR sämtliche Entwicklungsaktivitäten der Unternehmensgruppe zusammen. Hier liegt der Fokus auf der Grundlagenentwicklung und Qualitätssicherung von neuer Hard- und Software. Die Tochterunternehmen MERKUR GAMING India und Lucky Nugget (Indien) sowie Blueprint Gaming (UK) sind vorrangig mit der Entwicklung terrestrischer und online-basierter Spiele betraut.

Die Entwicklungsaktivitäten der MERKUR GROUP konzentrieren sich schwerpunktmäßig auf die Märkte in Deutschland, Großbritannien, Spanien, Lateinamerika und Osteuropa. Für den deutschen Spielstätten- und Gastronomiemarkt wurden 2023 je drei Spielepakete der Generation V24 gelauncht. Mit Erfolg, denn Auswertungen belegen, dass die V24-Pakete zu längeren Verweildauern an den Geräten führten und damit zu einer deutlichen Performancesteigerung beitrugen.

Für den internationalen Markt wurden im Berichtsjahr ebenfalls mehrere Spielepakete gelauncht. Hierzu zählen das Multi-game-Paket M-Prime, das sich insbesondere an die Spielgäste in den osteuropäischen Ländern richtet, sowie ein neues Multigame-Paket für den Casinomarkt B1 in Großbritannien. Auch das Angebot an den beliebten Linked-Progressive-Jackpot-

Systemen wurde unter anderem um die Titel „Five“ und „Link Zone II“ ergänzt.

Der Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsbereich blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr zurück. Die restriktive Gesetzgebung in Deutschland erschwerte auch 2023 die Entwicklungs- und Produktionstätigkeiten der MERKUR GROUP. So mussten zum Beispiel Softwarekomponenten an die wachsenden Regulierungsmaßnahmen für das Online-Spiel angepasst werden. Hinzu kamen anhaltende Lieferkettenprobleme und Preissteigerungen, die insbesondere im Hardwarebereich zur Entwicklung und Produktion neuer Komponenten führten. Erneut hat sich in dieser Zeit der Produktionsstandort im heimischen Lübbecke als Keimzelle einer schnellen und leistungsstarken Fertigung erwiesen, weshalb die im Berichtsjahr eingeleiteten Investitionsmaßnahmen weiter fortgeführt werden.

Das Geschäftsjahr 2024 ist für die Forschung und Entwicklung der MERKUR GROUP mit einer Vielzahl neuer Projekte gefüllt. Den Auftakt macht die internationale Markteinführung des Gehäuses MOD EX, das sich dank seiner Modularität individuell an die Spielvorlieben der Gäste anpassen lässt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Kreation und Einführung neuer Linked-Progressive-Jackpot-Systeme, die künftig auch verstärkt für Curved-Geräte in UHD-Qualität angeboten werden. Für den deutschen Heimatmarkt präsentiert die

MERKUR GROUP 2024 ebenfalls neue Hard- und Software. Hierzu zählt neben der Spielepaketgeneration V25 eine Datenbank, die dank größerer Speicherkapazität noch mehr Titel in einem Spielepaket führen kann.

Bei der Entwicklung neuer Produkte nutzt die MERKUR GROUP in ausgewählten Bereichen zunehmend die Fähigkeiten künstlicher Intelligenz. Sie wird unter anderem im Rahmen der Grafikerstellung und Codeanalyse genutzt. Damit trägt sie nicht nur zu deutlich kürzeren Entwicklungszeiten bei, sondern hilft auch, die Attraktivität der Spiele noch weiter zu erhöhen und so die Wettbewerbsfähigkeit der MERKUR GROUP dauerhaft zu erhalten. ■



Aufwendig in der Entwicklung, erfolgreich im Markt: die Linked-Progressive-Jackpot-Systeme von MERKUR, hier das 2023 gelaunchte Jackpot-System „Link Zone II“.



Qualität beginnt im Detail: In jedem MERKUR Spiel steckt die Arbeit vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von der Grafik bis zum Sound die „DNA“ des Spiels individuell kreieren.

STATIONÄRES AUTOMATENSPIEL (B2B)

In Zeiten, in denen digitale Freizeitgestaltung und virtuelle Erlebniswelten zu unserem Alltag gehören, hat das stationäre Automatenspiel trotzdem – oder gerade deshalb – nicht an Faszination verloren. Auf der ganzen Welt genießen Menschen die gesellige Atmosphäre einer Spielhalle oder Spielbank, eines Casinos oder Gastronomiebetriebs, um an modernen und aufwendig designten Geldspielgeräten spannende Spiele zu entdecken und zu erleben.

Die MERKUR GROUP entwickelt, produziert und vertreibt über ihr Tochterunternehmen adp MERKUR seit fast einem halben Jahrhundert eigene Geldspielgeräte und dazugehörige Spielsysteme und agiert dabei weit über die Grenzen Deutschlands hinaus: Auch in Spanien, Großbritannien, den Niederlanden, Osteuropa und Lateinamerika beziehen Spielstätten, Casinos und Gastronomiebetriebe MERKUR Produkte „made in Germany“.

Neben der Entwicklung und Produktion verantwortet adp MERKUR sämtliche Aktivitäten der in- und ausländischen Vertriebsorganisationen. Im deutschen Heimatmarkt sind dies der MERKUR GROSSEHANDEL und Schneider Automaten, auf den internationalen Märkten die Marke MERKUR GAMING (mit Landesgesellschaften in den Niederlanden, Rumänien, Serbien, Mexiko, Peru, Argentinien und Kolumbien), die spanische Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft MERKUR DOSNIHA sowie die britische Blueprint Gruppe.

Marktlage

Im Geschäftsjahr 2023 sah sich adp MERKUR wiederholt vor zahlreiche Herausforderungen gestellt. Konstant hohe Preise, zunehmende Restriktionen sowie ein damit verbundenes Wachstum des illegalen Wettbewerbs führten in Deutschland zu einer sinkenden Investitionsbereitschaft der Automatenunternehmer; viele von ihnen sahen sich aufgrund der verschärften Regularien sogar zur Aufgabe ihrer Spielhallen und Gastronomie-Standorte gezwungen. Folglich verzeichnete adp MERKUR einen spürbaren Rückgang der Lizenzbestände im Heimatmarkt. Auch in anderen Ländern wie Spanien, den Niederlanden und Teilen Osteuropas sorgten zunehmende Regulierungen, vom Nichtraucherschutzgesetz über Abstandsregelungen bis hin zu Einlasskontrollen und Sperrdateien, für einen Rückgang des operativen Geschäfts um bis zu 20 Prozent.



Die ZONIC ZONE Asia zählte 2023 zu den spektakulärsten und erfolgreichsten Produkteinführungen im deutschen Markt.

Einen gegenläufigen Trend konstatierte adp MERKUR in Großbritannien: Die im UK ansässige Blueprint Gruppe konnte mit dem Vertrieb eigenentwickelter Spiele und Geldspielgeräte an Pubs, Spiel- und Bingohallen sowohl Umsatz als auch Ergebnis des Vorjahres übertreffen und ihr bis dato erfolgreichstes Geschäftsjahr verbuchen. Dies gilt auch für das Schwesterunternehmen Regal Gaming Technologies, das als B2B-Aufsteller von über 10.000 Geräten in 4.500 Pubs seine Position als Marktführer deutlich ausbaute. Zudem wurde in Großbritannien eine Liberalisierung der Glücksspielgesetzgebung angekündigt, die in weiten Teilen im laufenden Geschäftsjahr greifen und sich positiv auf die Aktivitäten der MERKUR GROUP UK auswirken wird.

Produkte

Angesichts der besonderen Marktdynamik legte adp MERKUR im Berichtsjahr seinen Fokus wiederholt

auf maßgeschneiderte Produkte, die den individuellen Spielvorlieben in den unterschiedlichen Märkten optimal entsprechen und die Beziehung zwischen Spielgast, Geldspielgerät und Spielangebot nachhaltig stärken. Hierfür wurden für den deutschen Spielhallenmarkt die Familie des Erfolgsmultigamers ZONIC erweitert und für die Gastronomie der beliebte Gehäuseklassiker Ergoline mit Full-HD-Technologie versehen und als Ergoline HD eingeführt. Auch das Content-Angebot für den heimischen Markt erhielt mit dem Launch von jeweils drei Spielepaketen der Generation V24 für die Spielhalle und die Gastronomie ein umfangreiches Upgrade. Auf dem internationalen Parkett konnte sich adp MERKUR mit der Marke MERKUR GAMING ebenfalls souverän behaupten. Als treibende Kraft erwiesen sich der neue Multigamer ZONIC Trio sowie ein wachsendes Angebot an Spielepaketen und verlinkten Jackpot-Systemen.

>>>



Das britische Tochterunternehmen Blueprint Operations zählt mit seinen Spielen und Multigamern zu den Marktführern in Großbritannien.

Messen und Veranstaltungen

Die Glücksspielbranche lebt von, durch und mit Menschen. Deshalb sind internationale Fachmessen eine wichtige Plattform für die MERKUR GROUP, um nicht nur neueste Produkte vorzustellen, sondern auch, um Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

2023 präsentierte sich das Unternehmen traditionsgemäß auf den Branchenleitmessen ICE Totally Gaming in London und Global Gaming Expo (G2E) in Las Vegas und zählte hier mit Standflächen von 2.000 und 550 Quadratmetern zu den größten Ausstellern. Auch auf Messen in den Niederlanden, Irland, Osteuropa und Lateinamerika war die MERKUR GROUP mit ausgewählten Tochterunternehmen prominent vertreten.

In Deutschland zählt der „Branchengipfel“ seit mittlerweile 14 Jahren zu den unverzichtbaren und exklusiven Vertriebshighlights der Glücksspielindustrie. 2023 lud Gastgeber adp MERKUR erneut über 1.300 Gäste in das

Forum der Messe Frankfurt, um unter dem Motto „Freude am Spiel“ eine umfangreiche Produktausstellung, lehrreiche Fachvorträge und eine spektakuläre Abendgala zu bieten. Im Anschluss an den „Branchengipfel“ folgten die jährlichen Herbstmessen, auf denen in den zehn Niederlassungen des MERKUR GROSßHANDEL die Produktneuheiten bundesweit präsentiert wurden. Bereits im Mai 2023 hatten sich adp-Kunden auf den Frühjahrs-messen von dem aktuellen MERKUR Portfolio überzeugen können. Auch das Tochterunternehmen Schneider Automaten stellte im Berichtsjahr sein Sortiment auf Infotagen und Hausmessen in den acht Niederlassungen vor. >>>

MERKUR as cool as ICE: Auch 2023 ließen sich die Besucher der Branchenleitmesse ICE in London von den neuesten MERKUR Innovationen begeistern.



Neustrukturierungen

Zum MERKUR Erfolgsrezept zählt neben dem hochwertigen Portfolio auch ein schneller, zuverlässiger und kompetenter Service, der beim erfolgreichen Betrieb der MERKUR Produkte tatkräftig unterstützt. Um die Qualität und Effizienz der Serviceleistungen weiter zu stärken, wurden im Berichtsjahr die Serviceorganisationen der Schwesterunternehmen adp MERKUR (B2B) und MERKUR CASINO (B2C) zusammengeführt. Der neu entstandene „MERKUR SERVICE der Zukunft“ vereint seitdem rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter einem Dach und nutzt die Synergieeffekte beider Gesellschaften für ein noch besseres Serviceangebot. Hierzu zählen unter anderem ein deutschlandweites Servicetechniker-Netz, ein Telefonsupport, eine Ersatzteilversorgung sowie die Service-app MERKUR HELPER. Des Weiteren hilft der MERKUR SERVICE beim Zertifizierungsprozess von Spielstätten und veranstaltet regelmäßig (Online-) Schulungen, Seminare und Produkttrainings. >>>



Ausblick

Auf das Geschäftsjahr 2024 blickt adp MERKUR mit Zuversicht und leisem Optimismus. Einerseits werden die Folgen internationaler Krisen, vor allem aber die wachsenden gesetzlichen Restriktionen in Deutschland und Teilen des Auslands voraussichtlich zu einem leichten Rückgang der Marktgröße beitragen. Andererseits motivieren ebendiese Herausforderungen, mit attraktiven Produkten und Dienstleistungen erfolgreich Anreize für Investitionen und Neugeschäfte zu schaffen.

Den deutschen Markt erwarten Spielepakete der Generation V25, neue Features und MERKUR Heroes sowie exklusive ZONIC-Produkte und die zur Fußball-Europameisterschaft kreierte Soccer Edition. Für den internationalen Markt erweitert und optimiert MERKUR GAMING sein Angebot an Jackpot-Systemen und betritt mit dem modularen Multigamer MOD EX, dem ZONIC Curved sowie dem MERKUR Roulette Spectra die Bühne. In Großbritannien launcht die Blueprint Gruppe weitere eigens für den britischen Markt konzipierte Spiele und Gehäuse und trägt damit ebenfalls zum Unternehmenserfolg bei.

Trotz der angespannten Gesetzeslage erwartet adp MERKUR in Spanien eine Erholung des Marktes, die sich positiv auf die Geschäftsaktivitäten von MERKUR DOSNIHA, insbesondere als Marktführer in der Spielhallenaufstellung, auswirken wird. Hoffnungen richten sich auch auf Frankreich: Testaufstellungen im dortigen Casinomarkt dienen zur Sondierung einer möglichen Expansion in das liberale Nachbarland. Auf der anderen Seite des Globus bietet der Zukunftsmarkt Brasilien ein enormes Potential. Hier wurde vor kurzem ein Gesetz zur Regulierung von Online-Glücksspiel und Sportwetten verabschiedet und damit erstmals unter bestimmten Bedingungen legalisiert. Die Zeichen stehen gut, dass eine Gesetzgebung für das terrestrische Glücksspiel folgen und MERKUR GAMING die Möglichkeit erhalten wird, brasilianische Spielgäste für die Produkte aus dem Hause MERKUR zu begeistern. ■



„Freude am Spiel“: Das Motto galt nicht nur für den „Branchengipfel“ 2023, es ist auch für das laufende Geschäftsjahr Inspiration, Anspruch und Ziel von adp MERKUR.

SPIELSTÄTTEN

50 Jahre nach Eröffnung der ersten Spielstätte im niedersächsischen Delmenhorst betreibt die MERKUR GROUP mit ihrem Tochterunternehmen MERKUR CASINO heute über 300 Filialen in Deutschland und mehr als 450 Spielstätten im europäischen Ausland.

Dank der Erfolgsfaktoren „erstklassiges Ambiente“, „innovative Produkte und Spiele“, „bester Service“ und „hervorragend geschultes Personal“ ist MERKUR CASINO seit vielen Jahren unangefochtener Marktführer in Deutschland und zählt auch in Europa zu den größten und erfolgreichsten Betreibern von Spielstätten. Aktuell ist das Unternehmen in sieben Ländern aktiv: Großbritannien, Spanien, den Niederlanden, Bulgarien, Kroatien, Tschechien und Serbien – stets unter Berücksichtigung der jeweiligen landesspezifischen Anforderungen.

Neben dem Betrieb von Spielstätten zählen das Spielhallenmanagement sowie die Gastronomieaufstellung zum Verantwortungsbereich von MERKUR CASINO. Unter der Marke MERKUR GASTRO ist durch die Bündelung zahlreicher Einzelunternehmen die Aufstellung von Geld- und Unterhaltungsspielgeräten in Gastronomie- und Imbissbetrieben sowie an Rast- und Tankanlagen entlang der Autobahnen zusammengefasst. Mit dem „Spielhallenmanagement exclusive by MERKUR CASINO“ unterstützt das Unternehmen außerdem als Dienstleister Aufstellunternehmer bei der operativen Führung ihrer Spielhallen.

Gesetzliche Restriktionen im Inland

Im Berichtsjahr 2023 erschwerten in Deutschland zahlreiche Restriktionen den Betrieb von Spielstätten erheblich: In Niedersachsen führten die Anhebung des Eintrittsalters auf 21 Jahre sowie die neuen

Personalanforderungen zu beträchtlichen Umsatz- und Ergebniseinbußen. Auch das Saarland verschärfte zum Ende des Jahres 2023 seine Spielhallengesetze und führte unter anderem eine um zwei Stunden verlängerte Sperrzeit von zwei bis zehn Uhr sowie ein striktes Rauchverbot ein. In Bremen und Bremerhaven trat 2023 ein neues Spielhallengesetz in Kraft, nach dem aufgrund der fehlenden Öffnungsklausel nur noch eine Konzession pro Spielhalle betrieben werden darf und die Abstandsregelung zu Wettbewerbern und Schulen verschärft wird. In der Folge hätten im Berichtsjahr insgesamt über 230 Geräte abgebaut werden müssen; da aktuell jedoch noch einstweilige Rechtsschutzverfahren laufen, wird der Betrieb der Spielhallen und damit der Geräte bis zur Klärung der Verfahren geduldet.

Marktlage im Inland

Neben den gesetzlichen Regulierungen schränkten auch Inflation, steigende Miet- und Energiekosten sowie wachsende Vergnügungssteuersätze in zahlreichen Gemeinden das Geschäft stark ein und machten die Schließung von Filialen und Konzessionen unumgänglich. Der Filialbestand sank infolgedessen von 344 auf 309. Auch die Zahl der aufgestellten Geldspielgeräte reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,7 Prozent von 7.568 auf 6.913. Daraus resultierte ein Kassenverlust von 5,7 Prozent. Die Zahl der Mitarbeitenden sank um 11,3 Prozent auf 3.275 Beschäftigte.

Dennoch ist es MERKUR CASINO dank seines erstklassigen Angebots und Services gelungen, qualitativer Marktführer zu bleiben. Um den Erfolgsfaktor „innovative Produkte und Spiele“ weiterhin in vollem Umfang zu gewährleisten, rüstete das Unternehmen die Spielepakete in seinen Filialen vollständig auf die Generation V24 auf. Damit ermöglichte es den Spielgästen, neben



den Klassikern auch in den Genuss der neuesten Spielhighlights zu kommen. Zudem werden mittlerweile in vielen Filialen wieder Unterhaltungsgeräte, wie beispielsweise Billard, angeboten.

Marktlage im Ausland

Im Geschäftsjahr 2023 stiegen die Umsätze im internationalen Spielstättenbereich um 14 Prozent und lagen folglich erneut über denen des Vorjahres. Zu den wirtschaftlich größten und wichtigsten Märkten zählten Großbritannien mit 224 Filialen und 8.246 Geldspielgeräten sowie Serbien mit 186 Filialen und 4.912 aufgestellten Geräten. In Großbritannien blickt MERKUR CASINO dank konstanter Prozess- und Kostenoptimierungen auf gute Kassenentwicklungen zurück. Auch in Serbien war 2023 trotz deutlich gestiegener Personal- und Energiekosten ein sehr erfolgrei-

ches Jahr. Die Einführung einer Sperrdatei und eine damit einhergehende Sperrung von rund 22.000 Spielern führten in Bulgarien zu geringeren, aber dennoch zufriedenstellenden Einnahmen. Sowohl in Spanien als auch in Kroatien waren die Ergebnisse, wenngleich starke Reglementierung und hoher Konkurrenzdruck vorherrschten, ebenfalls sehr befriedigend und übertrafen die zuvor gestellten Erwartungen. Lediglich in den Niederlanden bewirkten erneute Steuererhöhungen und eine deutliche Verlagerung vom stationären zum Online-Spiel erhebliche Umsatzeinbußen. >>>

Personal

Ein besonderes Highlight für viele Beschäftigte war im Geschäftsjahr 2023 die MERKUR MESSE. Auf der Veranstaltung kamen von Mai bis Juni insgesamt rund 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsfelder MERKUR CASINO, MERKUR SPIELBANKEN, MERKUR Sportwetten und Online-Gaming sowie der Dienstleistungs- und Unternehmenszentralen an deutschlandweit fünf Standorten zusammen, um sich über unterschiedliche Themen aus dem Geschäftsbereich Spielbetriebe zu informieren und sich fachbereichsübergreifend auszutauschen.

Zusätzlich setzte MERKUR CASINO im vergangenen Geschäftsjahr in bewährter Weise auf zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen, um den erstklassigen Kundenservice in den Filialen zu garantieren und die Mitarbeiteridentifikation und -bindung an das Unternehmen weiter zu stärken. Eine besondere Erfolgsgeschichte schreibt der einjährige und in Zusammenarbeit mit der IHK eingeführte Zertifikatslehrgang „Fachfrau/Fachmann für Casino-Service (IHK)“: Im August 2023 durfte das Unternehmen die tausendste Absolventin beglückwünschen, was den Erfolg dieser innerbetrieblichen Fortbildung unterstreicht.

Nach sechs Jahren Pause hat im November zudem wieder die bundesweite Filialeleitertagung in Willingen stattgefunden. Rund 300 Personen aus den Filialen, dem Vertrieb sowie der Zentrale von MERKUR CASINO konnten sich an anderthalb Tagen über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten informieren, sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen und neue Kontakte knüpfen.



Reden, zuhören, (kennen-)lernen: Die MERKUR MESSE bot den perfekten Rahmen, um sich über neue Produkte und Dienstleistungen zu informieren und auszutauschen.

Ausblick

Ungeachtet der vielfältigen Herausforderungen im Berichtsjahr blickt MERKUR CASINO zuversichtlich auf 2024 und erwartet im Jahr seines 50-jährigen Bestehens einen Gewinn weiterer Anteile im deutschen Heimatmarkt. Hierbei liegt der Fokus auf der Gestaltung und dem Angebot eines hochwertigen, unterhaltsamen und sicheren Spielerlebnisses, mit dem Ziel, das Wachstum des Schwarzmarktes zu unterbinden und das legale Spiel nachhaltig zu stärken.

International stehen die Sicherung sowie ein möglicher Ausbau der Bestandsmärkte im Zentrum der Geschäftsaktivitäten von MERKUR CASINO. In einigen Ländern, darunter Serbien, Tschechien und die Niederlande, rechnet das Unternehmen zwar mit Herausforderungen, zum Beispiel durch Werberestriktionen und Steuererhöhungen, doch im zentralen Auslandsmarkt Großbritannien erwartet MERKUR CASINO nach Umsetzung des im Frühjahr 2023 veröffentlichten „Gambling White Paper“ zur Neuregulierung des Glücksspiels einen stabilen und gut regulierten Markt, der weitere Chancen bietet. ■

SPIELBANKEN

Seit Jahrzehnten zählen Produkte und Dienstleistungen „made by MERKUR“ zum festen Angebotsspektrum deutscher Spielbanken. 2014 stieg die MERKUR GROUP selbst in das B2C-Geschäft ein und legte mit der Eröffnung des ersten eigenen Standorts in Sachsen-Anhalt den Grundstein für ihren beispiellosen Erfolg im Betrieb von Spielbanken.

Heute zählen in Sachsen-Anhalt die Spielbanken Leuna-Günthersdorf, Magdeburg und Halle (Saale) sowie in Nordrhein-Westfalen die Standorte Aachen, Bad Oeynhausen, Dortmund-Hohensyburg, Duisburg und Monheim am Rhein zum Portfolio der MERKUR GROUP. Diese ist zudem an den vier Standorten der Spielbank Berlin (Potsdamer Platz, Fernsehturm, Ellipse Spandau und Kurfürstendamm) sowie an drei Spielbanken in Rheinland-Pfalz (Mainz, Trier und Bad Ems) beteiligt. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 gehörten einschließlich dieser Beteiligungen insgesamt 15 Spielbanken in Deutschland sowie drei internationale Schiffscasinos zur MERKUR GROUP.

Der Erfolg der Unternehmensgruppe im Segment der Spielbanken beruht auf einem innovativen Mix aus neuesten Spielautomaten und Spielen, einem modernen Angebot an Klassischem Spiel, spannenden Liveshows und Aktionen sowie einer vielfältigen und erstklassigen Gastronomie. Jährlich genießen insgesamt über eine Million Gäste das außergewöhnliche Unterhaltungsangebot der MERKUR SPIELBANKEN. >>>



Höhepunkte 2023

Ein besonderes Highlight im Geschäftsjahr 2023 war die Eröffnung der MEKUR SPIELBANK Monheim. Mit großem Blitzlichtgewitter und einem spektakulären Showprogramm wurde im Mai das Grand Opening der fünften nordrhein-westfälischen Spielbank gefeiert. Über 1.700 Gäste strömten ins Rheinland und erlebten ein abwechslungsreiches Festprogramm, das neben den offiziellen Eröffnungsreden von Vertretern der MERKUR GROUP sowie der Kommunal- und Landespolitik auch ein Red-Carpet-Event und spannungsgeladene Gameshows umfasste.

Im November gab es erneut Grund zur Freude: Die MERKUR GROUP gewann die Ausschreibung zur Spielbankzulassung des Landes Niedersachsen. Damit erhält das Unternehmen die Möglichkeit, bis zu zehn Spielbankstandorte in Niedersachsen zu betreiben. Die Zulassung sieht vor, die staatlich konzessionierten Standorte zunächst mit einer Laufzeit von 15 Jahren unter dem Dach der MERKUR Sonne zu betreiben.

In Sachsen-Anhalt feierte die MERKUR SPIELBANK Halle kurz vor dem Jahreswechsel im Rahmen einer „Big Casino Night“ mit 500 Gästen eine beeindruckende Flächenenerweiterung. Seitdem bieten auf rund 300 Quadratmetern zusätzlicher Spielfläche über 30 neue Spielgeräte den Gästen noch mehr Abwechslung und Unterhaltung.

Darüber hinaus fällt die MERKUR GROUP im Berichtsjahr eine zukunftsweisende Entscheidung: Nach einem intensiven Bewertungs- und Planungsprozess hat sich das Unternehmen für die Stadt Siegburg als Standort seiner sechsten MERKUR SPIELBANK in Nordrhein-Westfalen entschieden. Der gewählte Standort bietet eine optimale Anbindung an das überregionale Straßennetz und somit eine ideale Erreichbarkeit für die aus der ganzen Region erwarteten Gäste.

Zertifizierungen

Die MERKUR GROUP legt in allen Geschäftsbereichen höchsten Wert auf einen vorbildlichen Jugend- und Spielerschutz – so auch im Betrieb ihrer Spielbanken. Das Tochterunternehmen MERKUR SPIELBANKEN Sachsen-Anhalt wurde 2015 als erste Spielbankgesellschaft Europas von der Global Gambling Guidance Group (G4) für seine Responsible-Gaming-Maßnahmen zertifiziert und seitdem regelmäßig erneut geprüft – 2023 gelang die erfolgreiche Rezertifizierung. Auch die European Casino Association (ECA) rezertifizierte die MERKUR SPIELBANKEN Sachsen-Anhalt im Berichtsjahr und würdigte damit deren umfangreiche Maßnahmen zum Jugend- und Spielerschutz. >>>



Entertainment der Extraklasse: Bei den Shows der MERKUR SPIELBANKEN treffen spannende Spielmomente und humorvolle Unterhaltung auf spektakuläre Gewinne.



Ausblick

Im Geschäftsjahr 2024 sind die MERKUR SPIELBANKEN in unterschiedlichen Bundesländern mit wichtigen Projekten betraut: In der MERKUR SPIELBANK Leuna in Sachsen-Anhalt wird das Spielangebot für die Gäste neugestaltet und gewinnt damit nochmals an Exklusivität und Abwechslung. Auch in Nordrhein-Westfalen werden das Service- und Spielangebot aller Standorte sukzessiv neu ausgerichtet und optimiert. Zudem sollen die im Berichtsjahr so konsequent vorangetriebenen Planungen und Genehmigungsverfahren für den Spielbankstandort Siegburg in die Realisierungsphase gehen. In Niedersachsen treibt die MERKUR GROUP die Übernahme der Standorte voran und hofft, nach einer Einigung mit dem vorherigen Konzessionsinhaber bald rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den niedersächsischen Spielbanken in der MERKUR Welt willkommen zu heißen. ■



Ob Klassiker wie Roulette, Black Jack und Poker oder spannendes Automatenspiel – das Angebot der MERKUR SPIELBANKEN ist bunt.



Die Kugel rollt: Im Mai 2023 öffnete die MERKUR SPIELBANK Monheim als modernste Spielbank Deutschlands ihre Tore.

VIRTUELLES AUTOMATENSPIEL

Innovativer und abwechslungsreicher Spielecontent ist das A und O für ein gelungenes Spielerlebnis. Folglich nimmt die Entwicklung erstklassiger Spieleinhalte eine Schlüsselrolle innerhalb der MERKUR GROUP ein. Von den originellen Konzepten der weltweit insgesamt 13 Game-Design-Studios profitiert in Deutschland seit Inkrafttreten des Glücksspielstaatsvertrags 2021 nicht mehr nur der terrestrische, sondern auch der Online-Gaming-Markt.

Im Jahr 2022 zählte die MERKUR GROUP zu den ersten Unternehmen, die im Zuge der Neuregulierung eine Erlaubnis für den Betrieb virtueller Automatenspiele in Deutschland erhielten. Mit der Plattform MERKUR SLOTS (ehemals MERKUR SPIEL) legte die Unternehmensgruppe den Grundstein für ihre inländischen Geschäftsaktivitäten in diesem Bereich, die sie in den darauffolgenden Monaten kontinuierlich ausbaute. Die MERKUR GROUP ist neben MERKUR SLOTS derzeit mit den Angeboten JackpotPiraten, BingBong, CrazyBuzzer, SlotMagie und Sonnenspiele auf der Whitelist der gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder vertreten und beweist damit die vollumfängliche Einhaltung der regulatorischen und rechtlichen Anforderungen für den Betrieb virtueller Automatenspiele. Auch im Ausland ist der Familienkonzern online aktiv:

Unter anderem betreibt die MERKUR GROUP im Rahmen zweier Partnerschaften unter den Marken MERKUR XTIP und Balkan Bet erfolgreich Sportwett- und Online-Casino-Angebote in Serbien. Beide zählen zu den führenden Plattformen auf dem serbischen Glücksspielmarkt.

Die Marktlage im Inland ist seit Beginn der Neu-regulierung im Jahr 2021 angespannt. Hoffnungen, die im Zuge der Lizenzierung des virtuellen Automaten-spiels in Deutschland aufkamen, erfüllten sich aufgrund der strengen Regularien und hohen Steuer-belastungen nicht. Im Gegenteil: Die aktuellen Rahmenbedingungen machen das legale Spiel für den Spielgast unattraktiv und bilden damit den Nähr-boden für den illegalen Markt.

Nichtsdestotrotz waren 2023 der Ausbau und die Weiterentwicklung des virtuellen Automatenspielan-gebots als weiterhin vielversprechender Zukunfts-markt für die MERKUR GROUP von hoher Relevanz. Im Zuge der weiter voranschreitenden Internationa-lisierung der Unternehmensgruppe erfolgte die Umbenennung von MERKUR SPIEL zu MERKUR SLOTS. Dank stetiger Plattform-Optimierungen, wie der Erneuerung des Verifizierungs- und Registrierungs-prozesses sowie der Einführung modernster Ein- und Auszahlungsoptionen, hat sich das Online-Gaming-



Angebot im Berichtsjahr zu einer festen Größe am Markt entwickelt. Obendrein nahm die MERKUR GROUP im Sommer 2023 in enger Zusammenarbeit mit dem Partnerunternehmen Solis Ortus Service Limited das Online-Angebot CrazyBuzzer erfolgreich in Betrieb.

Alle inländischen Online-Angebote der MERKUR GROUP befanden sich im Berichtsjahr im Aufbau und verzeichneten ein entsprechend starkes Wachstum. Die Bruttospielerträge der virtuellen Automatenspielan-gebote aus dem Hause MERKUR erfassten Steigerungen in Höhe von bis zu 600 Prozent.

Im Geschäftsjahr 2024 steht die Neuausrichtung des Sportwett- und Online-Gaming-Angebotes unter den neuen Marken MERKUR BETS und MERKUR SLOTS im Fokus der Geschäftsaktivitäten. Das Angebot läuft seit März 2024 auf einer neuen und technologisch fort-schrittlichen Plattform, die das Wett- und Spielerlebnis der MERKUR GROUP auf ein neues Level bringt. Der moderne und medienwirksame Markenauftritt trägt außerdem dazu bei, das neue Angebot zu stärken. Für alle virtuellen Automatenspielangebote der Unter-nehmensgruppe gilt das klare Ziel, das Wachstum und die Performance trotz der regulatorischen Herausforde-rungen weiter zu steigern. ■

MERKUR eSOLUTIONS

MERKUR eSOLUTIONS vereint mehrere Tochterunternehmen der MERKUR GROUP zu einer gemeinsamen Dachmarke, die dank innovativer Produktlösungen die stationäre und Online-Spielwelt gewinnbringend miteinander verbindet.

Das Hard- und Software-Portfolio der MERKUR eSOLUTIONS ermöglicht es Nutzern, sich innerhalb kürzester Zeit direkt in der Spielhalle, in der Gastronomie, im Sportwettshop oder an hochfrequentierten Standorten wie Tankstellen für verschiedene Online-Spiel-, Wett- und eCommerce-Angebote sowie das hauseigene E-Wallet paylado zu registrieren. Auch die Konvertierung von Bar- in E-Geld sowie die Auszahlung des Guthabens ist über die paylado-kompatible eSOLUTIONS-Hardware sowie über das IBAN-Verfahren im Handumdrehen möglich.



Zum MERKUR B2B-Online-Portfolio zählt das Unternehmen Bede Gaming, das Hochleistungsplattformen für Betreiber von Online-Gaming zur Verfügung stellt. Die Tochterfirma edict egaming lizenziert die Online-Spiele für die verschiedenen Jurisdiktionen und schaltet diese über die unternehmenseigene Aggregator Solution für Online-Gaming-Anbieter frei. Der unternehmenseigene Zahlungsdienstleister Euro Payment Group (EPG) bietet darüber hinaus mit dem E-Wallet paylado eine innovative E-Geld-Zahlungsmöglichkeit für das Online-Spiel an.

Die stetige Optimierung des MERKUR eSOLUTIONS-Portfolios mündete im Berichtsjahr gleich in mehreren Partnerschaften. So besiegelte das Unternehmen direkt zu Beginn des Jahres 2023 die Zusammenarbeit mit Tipwin, einem der renommiertesten Sportwettanbieter Deutschlands. Darüber hinaus ist es MERKUR eSOLUTIONS 2023 gelungen, Lotto 24 als bedeutsame Referenz für erfolgreiche Online-Lotterie-Vermarktung in Deutschland als Kooperationspartner zu gewinnen. Die Einführung innovativer Prepaid-Angebote aus dem Hause epay, wie zum Beispiel wunschgutschein.de, rundete das Geschäftsjahr 2023 von MERKUR eSOLUTIONS ab. Im laufenden Jahr stehen die Vorbereitungen für weitere Erlösmöglichkeiten und Partnerschaftvereinbarungen im Fokus. ■



SPORTWETTE

Die MERKUR GROUP ist in Europa seit knapp 20 Jahren als konzessionierter Veranstalter und Vermittler von Sportwetten aktiv – sowohl stationär als auch online. Neben dem Produkthaus CASHPOINT SOLUTIONS in Gerasdorf bei Wien umfasst der Sportwettbereich der Unternehmensgruppe die Vertriebsgesellschaften in den Kernmärkten Deutschland (MERKUR BETS), Belgien (Betcenter), Österreich und Dänemark (CASHPOINT).

Um der Bedeutung der Sportwette innerhalb der Unternehmensgruppe mehr Ausdruck zu verleihen und das Geschäft zu stärken, etablierte die MERKUR GROUP mit Wirkung zum 1. April 2023 den Vorstandsbereich Online Glücksspiel und Sportwette. Das Unternehmen setzt mit der Herausstellung dieses neuen Geschäftsbereichs ein klares Bekenntnis zur bisher nur mühsam fußfassenden Sportwette und zielt mit verbesserten Strukturen und tiefgreifenden Maßnahmen auf eine gänzliche Neuausrichtung ab.

Teil dieser Neuausrichtung waren 2023 zahlreiche Produktoptimierungen: So führte das Unternehmen unter anderem eine verbesserte Suchfunktion, eine neue Wettkombinatorik sowie eine umfassende Wett-historie ein. Mittels der Implementierung des neuen Features Quick Bet punktet das Angebot sowohl bei Bestands- als auch bei Neukunden mit einer ebenso schnellen wie einfachen Möglichkeit, Kombiwetten zu platzieren. Neue Ein- und Auszahlungsmethoden sowie ein verbesserter Registrierungs- und Verifizierungs-



2023 wurde die Sportwette neu ausgerichtet und der Marken-Relaunch vorbereitet. Seit diesem Jahr begeistert MERKUR BETS sowohl stationär als auch online die Sportwettfans.



vorgang zählten außerdem zu den wesentlichen Produktveränderungen im Berichtsjahr.

Ein weiterer Bestandteil der Neuausrichtung war und ist das Rebranding des Sportwettangebots. Um sich von dem bisherigen Auftritt zu lösen, fokussierte sich das Unternehmen 2023 auf die Vorbereitungen des Relaunches der Marke XTIP hin zu MERKUR BETS. Sämtliche Ressourcen innerhalb des neuen Geschäftsbereichs wurden gebündelt, um sowohl die zugrundeliegende Plattform als auch den Markenauftritt online wie stationär an das bestehende Marktniveau anzupassen und so ein zukunftssträchtiges, wettbewerbsfähiges Sportwettprodukt am Markt zu etablieren.

Auch die Mitarbeiterstruktur wurde im Zuge der Kursänderung modifiziert. Mit der Einführung einer verrichtungsorientierten Organisation arbeiten die einzelnen Teilbereiche fortan deutlich enger und synergistischer zusammen. Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch besser und transparenter über Veränderungen und Neuerungen zu informieren, führte der Sportwett- und Online-Gaming-Bereich 2023 mehrere Maßnahmen zur Verbesserung des Kommunikationsprozesses, unter anderem eine Mitarbeiterbefragung und die daraus resultierende Sunny-Together-Kampagne, durch.

Das Geschäftsjahr 2023 lässt sich als enorm wandelnd und zukunftsweisend zusammenfassen. Es ist innerhalb kürzester Zeit gelungen, bestehende Strukturen aufzubrechen und neue zu etablieren. Gleichzeitig konnte der Transformationsprozess zum neuen Markenauftritt strategisch und operativ vorbereitet werden.

Das Geschäftsjahr 2024 steht im Zeichen der Einführung der neuen Sportwettmarke MERKUR BETS. Nach einem Soft Launch im März wird das optimierte Sportwettprodukt unter dem neuen Namen MERKUR BETS passend zur Fußball-Europameisterschaft in Deutschland mit verschiedensten Marketingmaßnahmen offensiv beworben. Durch den Relaunch des stationären und online-basierten Angebots ist eine positive Geschäftsentwicklung zu erwarten, die mit einer Positionierung unter den Top Fünf der Sportwettanbieter auf dem deutschen Markt einhergehen wird. ■

GELDMANAGEMENT

Im Bereich des Geldmanagements ist die MERKUR GROUP seit Jahren mit den Tochterunternehmen GeWeTe Geldwechsel- und Sicherheitstechnik GmbH (GeWeTe) und HESS Cash Systems GmbH (HESS) erfolgreich am Markt etabliert. Beide Unternehmen entwickeln, produzieren und vertreiben Geldwechsel- und Zahlungssysteme.

GeWeTe Geldwechsel- und Sicherheitstechnik GmbH

Das Leistungsportfolio von GeWeTe erstreckt sich auf automatengerechte Lösungen für die Prüfung, Ausgabe und Wiederverwertung von Banknoten und Münzen. Darüber hinaus hat sich das Tochterunternehmen der MERKUR GROUP auf die Verarbeitung und Erstellung von Tickets und Vouchers sowie die Annahme von bargeldlosen Zahlungsverkehrsarten und E-Wallets spezialisiert.

Während sich das Hauptkundensegment des Mechernicher Unternehmens bislang auf Spielstätten konzentrierte, richtet es seinen Fokus angesichts der restriktionsbedingt schwierigen Absatzlage auf dem deutschen Spielstättenmarkt mittlerweile verstärkt auf die Bereiche Spielbanken und Retail. Darüber hinaus werden die GeWeTe-Lösungen zunehmend in Sportwettshops sowie in weiteren Gebieten außerhalb der Gaming-Branche wie Einkaufszentren und Bahnhöfen eingesetzt.

Wenngleich der Hauptabsatzmarkt fortwährend in Deutschland verankert ist, gewinnt der internationale Vertrieb des Unternehmens stetig an Bedeutung. GeWeTe

ist bereits seit Jahren erfolgreich in verschiedenen europäischen Ländern tätig und auch auf dem amerikanischen Kontinent baut das Unternehmen seine Geschäftsaktivitäten erfolgreich aus.

Dank der kontinuierlichen Weiterentwicklung seiner internationalen Marktpresenz ist es GeWeTe im Berichtsjahr gelungen, rund 50 Prozent des Gesamtumsatzes im Ausland zu erwirtschaften. Als Bestseller im Portfolio erwies sich zum wiederholten Male der Cash-Center-Premium. Sowohl in deutschen Spielbanken als auch in internationalen Casinos und Wettbüros ist der Geldwechsler seit Jahren erfolgreich im Einsatz. Obendrein präsentierte GeWeTe 2023 die Bezahlstation Cash-Desk-ECO, mit der das Unternehmen erste Verkaufserfolge in Deutschland, Italien und Spanien erzielen konnte.

Trotz zahlreicher Widrigkeiten wie gestiegener Rohstoffpreise und weltweiter Schließungen vieler Kundenstandorte blickt GeWeTe auf eine positive Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr zurück. Mit der Einführung neuer Produkte und der Erschließung weiterer Absatzmärkte sieht sich das Unternehmen ungeachtet der angespannten Lage auf dem Weltmarkt auch für das Geschäftsjahr 2024 sehr gut aufgestellt. >>>



HESS Cash Systems GmbH

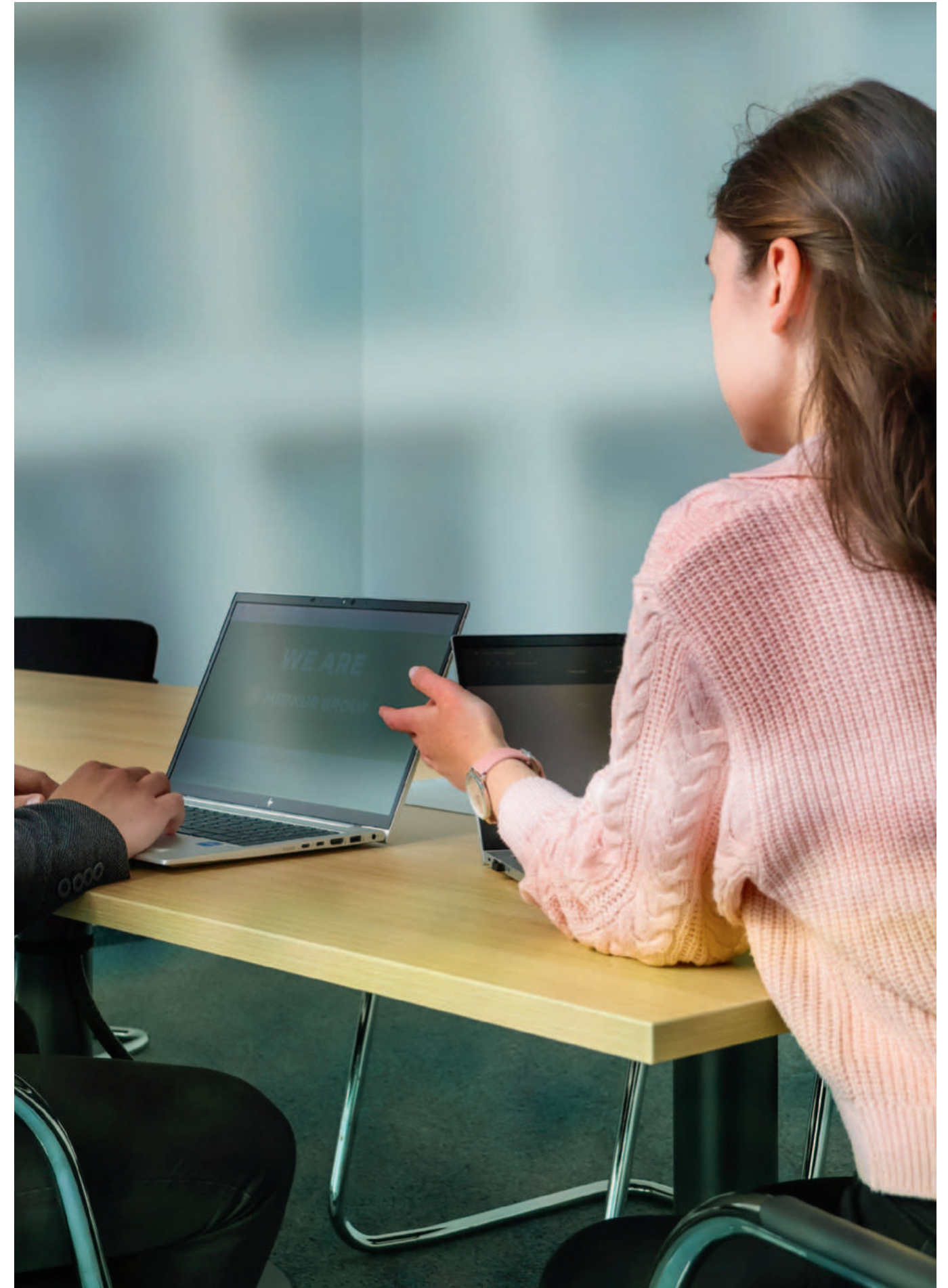
Die HESS-Gruppe setzt sich aus der HESS Cash Systems GmbH mit Sitz in Magstadt sowie den beiden Tochtergesellschaften HESS Austria GmbH mit Standorten in Gratkorn und Linz sowie der HESS Schweiz AG in Bern zusammen. Sie ist auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von hochwertigen, nach ISO 9001 zertifizierten Systemlösungen zur automatisierten Bargeld- und Zahlungsabwicklung für Banken, Kommunen, Handelsunternehmen, Bibliotheken und Energieversorger spezialisiert.

Die Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr war trotz des zunehmenden Rückgangs an Barzahlungen weiterhin stabil. Neben erfolgreich umgesetzten Vertriebsinitiativen hat eine allgemein verbesserte Marktnachfrage nach den schwierigen Corona-Jahren und dem noch schwachen Jahr 2022 zur stabilen Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 beigetragen. Auch das

Unternehmensergebnis konnte im Berichtsjahr deutlich gesteigert werden. Dank zielgerichteter Maßnahmen war die Profitabilität der Produkte und Dienstleistungen sehr hoch, sodass es gelungen ist, die im Zuge der Inflation gestiegenen Material- und Lohnkosten zu kompensieren.

Auch für 2024 prognostiziert HESS eine stabile Umsatzentwicklung sowie eine Marktnachfrage auf Vorjahresniveau. Das Unternehmen sieht sich im kommenden Geschäftsjahr weiterhin vor die Schwierigkeit gestellt, den Übergang von traditionellen Bargeldlösungen zu digitalen Angeboten zu gestalten. Dank innovativer Lösungen und der Expansion in neue Branchen sieht sich die HESS-Gruppe jedoch gut gerüstet, um dieser Herausforderung erfolgreich zu begegnen. ■

Wie wir arbeiten.



PRÄVENTION



Was motiviert Menschen, ihre Zeit am Geldspielautomaten zu verbringen? Es ist die Freude am Spiel. Zu diesem Ergebnis kommt Prof. Dr. Jens Junge vom Berliner Institut für Ludologie in seiner 2023 veröffentlichten Studie. Für 91 Prozent der Gäste stehen Spaß und unterhaltsamer Zeitvertreib an erster Stelle. Die Mehrheit der Gäste ist sich bewusst, dass das Spiel um Geld nicht dazu dient, um Gewinn zu „erwirtschaften“ – es wird vielmehr als Ausgleich zum Alltag und eine Form der Entspannung wahrgenommen.

Neben dieser übergroßen Mehrheit gibt es aber auch Menschen, die dem Spiel einen unangemessen hohen Stellenwert einräumen. Ein harmloser Zeitvertreib kann sich so zum bestimmenden Lebensinhalt entwickeln. Ist dies der Fall, zeigen Menschen ein problematisches, unter Umständen sogar pathologisches Spielverhalten. Wissenschaftliche Erkenntnisse weisen jedoch seit Jahren darauf hin, dass nur ein verschwindend geringer Teil der Gäste ein solches Spielverhalten aufweist.

Spieltrieb in geordnete Bahnen lenken

Weil die Gefahr des Missbrauchs besteht, ist das legale Glücksspiel in Deutschland umfassend reguliert. Der Gesetzgeber kontrolliert und begrenzt die unterschiedlichen Spielformen mit dem Ziel, einerseits den Spieltrieb in geordnete Bahnen zu lenken (Kanalisation) und andererseits den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten.

Die MERKUR GROUP ist sich ihrer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und wirkt dem Missbrauch des Spiels auf verschiedenen Ebenen entgegen. So steht das Unternehmen den Spielgästen mit umfassenden Aufklärungsmaterialien sowie einem

breiten Hilfsangebot zur Verfügung. Die Hilfe versteht sich sowohl als unmittelbares Angebot zur Selbstreflexion als auch zur Vermittlung in externe Beratungs- und Hilfseinrichtungen, in denen professionelle Unterstützung gewährleistet wird.

Konkret bearbeitet und vorangetrieben werden die Themen Jugend- und Spielerschutz im Zentralbereich Prävention der MERKUR GROUP. Dieser betreut alle Spielstätten, Partnerunternehmen der Gastronomie, Spielbanken, Sportwettshops und Online-Angebote der Unternehmensgruppe. Ein Hauptaufgabenfeld ist die Erstellung maßgeschneiderter Sozialkonzepte für die verschiedenen Geschäftsbereiche und Spielformen. Die dort beschriebenen Maßnahmen werden evaluiert und mit wissenschaftlicher Unterstützung weiterentwickelt. Dafür befinden sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentralbereichs im regelmäßigen Austausch mit Forschung, Wissenschaft und Verbänden.

Die in diesem Zusammenhang gegründete Spielerschutzkommission besteht aus einem international anerkannten Expertenteam, dem neben externen Fachleuten auch der Zentralbereich Prävention angehört. Die Kommission stellt sicher, dass sich die Präventionsmaßnahmen der MERKUR GROUP permanent am aktuellen Stand der Wissenschaft orientieren und den Anforderungen der täglichen Arbeit bestmöglich entsprechen.

Humorvolle Spielerschutzkampagne setzt Maßstäbe

Ein Highlight war die im vergangenen Jahr initiierte Spielerschutzkampagne „Spiel sicher“ von den MERKUR SPIELBANKEN. Auf provokant humorvolle Weise wurde die Aufmerksamkeit auf die Themen Prävention und verantwortungsvolles Spielen gelenkt. Die Ansprache war zugespitzt, aber nicht plakativ, informativ, aber nicht belehrend, zugewandt, aber nicht moralisierend. So gelang es, das wichtige Thema zielgruppengerecht zu kommunizieren.

Ein weiterer Schwerpunkt des elfköpfigen Präventionsteams waren Evaluierung und Aktualisierung des Sozialkonzepts von MERKUR CASINO. Nachdem das 30 Seiten starke Konzept an den aktuellen Stand der Spielerschutzmaßnahmen angepasst worden war, konnten rund 800 Gastro-Standorte mit dem neuen Konzept ausgestattet werden.

Eine tragende Säule aller Sozialkonzepte bleiben die gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn sie sind es, die den unmittelbaren Kontakt zu den Spielgästen vor Ort pflegen. Sie kennen „ihre“ Gäste und registrieren mit wachem Blick, wenn Verhaltensmuster vorliegen, die ins Zwanghafte abrutschen könnten. Die Beobachtung allein reicht jedoch nicht aus: Ganz wichtig ist die empathische Spielgastansprache, die ohne erhobenen Zeigefinger auskommt und dem Gegenüber auf Augenhöhe begegnet. Um die Belegschaft zu dieser sensiblen Aufgabe zu befähigen, wird sie unter Berücksichtigung neuester Studien regelmäßig geschult. Allein im vergangenen Jahr wurden 524 Schulungen von den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern des Zentralbereichs Prävention geplant und rund 1.900 Zertifikate ausgestellt.

In der Rückschau auf 2023 nimmt aus Sicht des Zentralbereichs Prävention auch die erfolgreiche Bewerbung um die Spielbankzulassung des Landes Niedersachsen besonderen Raum ein. Die MERKUR GROUP hatte das beste Konzept eingereicht, und ein Baustein dessen war das Sozialkonzept, das sämtliche Belange des Jugend- und Spielerschutzes in vorbildlicher Weise berücksichtigte.

Kanalisation braucht ein attraktives legales Spiel

All diese – weit über den gesetzlichen Vorgaben liegenden – Bemühungen sind 2023 auch von externer Seite honoriert worden. In diesem Kontext sind zum Beispiel die Zertifizierungen, die von renommierten Prüfunternehmen wie der Global Gambling Guidance Group (G4), der European Casino Association (ECA), dem TÜV Intercert Saar sowie dem TÜV Rheinland vorgenommen wurden, hervorzuheben.

Die Anstrengungen in der Präventionsarbeit werden jedoch von einem enormen Anwachsen des illegalen Marktes torpediert. Die strikte Regulierung des legalen Spielangebots in Deutschland hat dazu geführt, dass sich die Attraktivität des legalen Spiels verringert. So wandern immer mehr Spielgäste in den illegalen Bereich ab, in dem keine Jugend- und Spielerschutzmaßnahmen existieren und sie vollkommen ungeschützt spielen können. Forscher gehen davon aus, dass mittlerweile rund 60.000 illegale Spielautomaten in Deutschland existieren. Rund 3,7 Milliarden Euro werden so am Fiskus vorbeigeschleust. Letztendlich kann die vom Gesetzgeber geforderte Kanalisation des Spieltriebs aber nur gelingen, wenn das legale Spiel ausreichend attraktiv bleibt und genug Menschen erreicht, damit die inhärenten Qualitätskriterien ihre Wirkung entfalten können. ■

PERSONAL

In Zeiten von Fachkräftemangel und demographischem Wandel legt die MERKUR GROUP viel Wert auf Mitarbeiterbindung. Um genauere Erkenntnisse darüber zu gewinnen, was den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonders wichtig ist, welchen Stellenwert bestimmte Benefits einnehmen und wo möglicherweise noch Verbesserungsbedarf besteht, wurde 2023 erstmals eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt.

Diese kam zu erfreulichen Ergebnissen: Insgesamt 87 Prozent der Befragten fühlen sich dem Unternehmen verbunden und identifizieren sich mit ihrer Arbeit. 85 Prozent sind sogar stolz darauf, der MERKUR GROUP anzugehören. Wichtigster Bindungsfaktor ist die Arbeit in einem funktionierenden Team – und 94 Prozent der Befragten sind der Ansicht, dass dies bei der MERKUR GROUP gegeben ist. Außerdem sind mehr als drei Viertel der Befragten der Meinung, dass ihre Arbeit wertgeschätzt wird.

Personalentwicklung als Schlüssel zum Erfolg

Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Unternehmensgruppe zu binden, werden unterschiedliche Wege beschritten. Einer, der bei der MERKUR GROUP traditionell hoch im Kurs steht, ist die Ausbildung. Aktuell werden rund 200 Auszubildende und dual Studierende in 23 verschiedenen Berufen ausgebildet. Allein im Sommer 2023 sind 73 neue Azubis ins Berufsleben gestartet. Ein ebenso wichtiger Faktor sind Weiterbildungen: Um die Zufriedenheit der Belegschaft noch weiter zu erhöhen, stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten offen. Je nach Karrierephase und Aufgabenprofil werden diese gruppenweit maßgeschneidert zur

Verfügung gestellt. Diese Chancen richten sich an alle Beschäftigten der gesamten Unternehmensgruppe und schließen selbstverständlich auch Azubis sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Spielstätten, Spielbanken und Sportwettshops ein. Mit dem Gauselmann Institut steht darüber hinaus eine eigenständige wissenschaftliche Einrichtung zur Verfügung. Neben der Forschungsarbeit bietet es modulare Weiterbildungsinhalte sowohl für Studierende als auch auf Managementebene an. Diese werden in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) veranstaltet.

MERKUR GROUP als Arbeitgeber ausgezeichnet

Neben den persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten liegt der MERKUR GROUP auch das gesundheitliche Wohl der Mitarbeitenden am Herzen. Die gesundheitsfördernden Maßnahmen werden vom betrieblichen Gesundheitsmanagement initiiert und reichen von Hautscreenings und physiotherapeutischen Akutsprechstunden über Sportkurse wie Yoga oder Rückenfit bis hin zu Massagen am Arbeitsplatz. 2023 wurde der Schwerpunkt besonders auf die psychische Gesundheit gelegt und die Kampagne „Mit Gesundheit spielen wir nicht – wir fördern sie!“ aufgelegt. Die monatlich angebotenen digitalen Einheiten zur Stärkung der mentalen Gesundheit drehten sich unter anderem um den richtigen Umgang mit Stress oder um eine angemessene



Fit für den Alltag: Die MERKUR GROUP legt viel Wert auf das physische und psychische Wohl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Priorisierung der täglichen Aufgaben. All diese Maßnahmen haben dazu geführt, dass die MERKUR GROUP als gesunder Arbeitgeber im Kreis Minden-Lübbecke ausgezeichnet wurde.

Ein weiterer Meilenstein im vergangenen Jahr war die Eröffnung des Betriebsrestaurants am Zentralstandort Espelkamp. Rund 330.000 Euro wurden investiert, um die ehemalige Kantine so umzurüsten, dass Gerichte in Restaurantqualität angeboten werden können. Die Speisen werden frisch zubereitet, die Zutaten stammen fast alle von regionalen Erzeugern. Gewürze und heimische Kräuter ersetzen Konservierungsstoffe und Co. So kann über eine ausgewogene Ernährung positiv auf die eigene Gesundheit eingewirkt werden.

Als familiengeführtes Unternehmen ist die MERKUR GROUP darüber hinaus bestrebt, den Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf so gut es geht zu ermöglichen. Neben flexiblen Arbeitszeitmodellen erfolgen Sonderzahlungen zu Hochzeit oder Geburt. Darüber hinaus werden immer wieder familiäre Belange unterstützt: So konnten sich beispielsweise Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mithilfe von HR-Spezialisten der MERKUR GROUP auf Vorstellungsgespräche vorbereiten. Außerdem half die Unternehmensgruppe Eltern dabei, Plätze in begehrten Kinder-Schwimmkursen zu bekommen. Dieses Engagement brachte der Unternehmensgruppe im vergangenen Jahr die Auszeichnung als familienfreundlicher Arbeitgeber im Kreis Minden-Lübbecke ein. >>>



Gemeinsam stark: Das Drachenbootteam der Betriebssportgemeinschaft war im vergangenen Jahr am Schiedersee erfolgreich.



Ein halbes Jahrhundert bei der MERKUR GROUP: Paul Gauselmann ehrt Herbert Schlottmann für seine 50-jährige Treue.

»»» Gemeinschaftssinn und Aktivität sind wichtige Werte innerhalb der Unternehmensgruppe, und dafür steht auch die Betriebssportgemeinschaft (BSG) MERKUR Gauselmann e.V., die seit mehr als 40 Jahren die Unterstützung der Unternehmerfamilie erfährt. Mit rund 1.000 Mitgliedern und 20 Sportarten ist sie eine der größten Betriebssportgemeinschaften in Nordrhein-Westfalen.

All diese Maßnahmen sorgen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ein hohes Maß an Zufriedenheit. Dies spiegelt sich in langen Betriebszugehörigkeiten wider. Jedes Jahr werden zahlreiche Kolleginnen und Kollegen für ihre 25-, 30-, 40- und 45-jährige Treue geehrt. 2023 konnte sogar erstmals ein Mitarbeiter für seine 50-jährige Tätigkeit ausgezeichnet werden. ■



MERKUR GROUP gründet Betriebskita

Um Eltern die Betreuung von Kleinkindern in Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit zu erleichtern, wird die MERKUR GROUP erstmals eine Betriebskindertagesstätte ins Leben rufen. Auch das ist im vergangenen Jahr beschlossen worden. In einer Bedarfsabfrage hatten rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grundsätzliches Interesse an einer solchen Einrichtung bekundet. Die Betriebskita wird in der geplanten Einrichtung am Espelkamper Hindenburggring untergebracht und sieht die Betreuung von 25 Kindern vor.

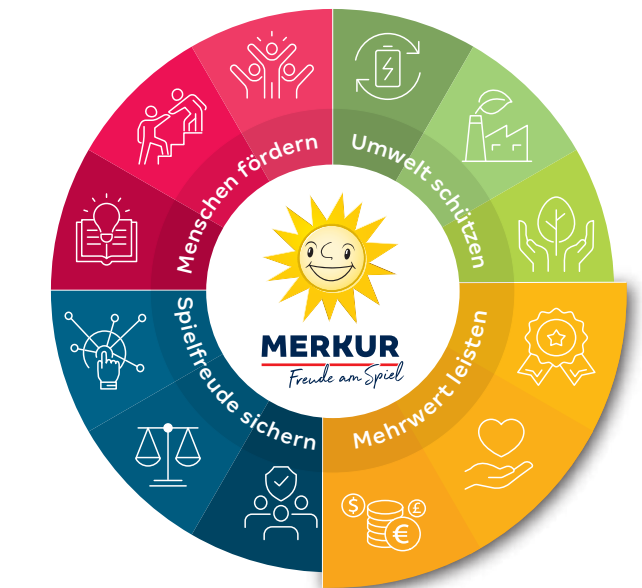
Spatenstich im April 2023: Der Neubau der Kita „Rasselbande“ in Espelkamp-Gestringen wird ebenso von der Paul und Karin Gauselmann-Stiftung finanziert wie die Innenstadt-Kita am Hindenburggring.

NACHHALTIGKEIT

Environment, Social, Governance (ESG): Dieser Dreiklang beschreibt die wesentlichen Säulen und Rahmenbedingungen, nach denen das nachhaltige Handeln wirtschaftlicher Unternehmen bewertet wird. Die gewissenhafte Integration und Umsetzung dieser ESG-Faktoren sind für die MERKUR GROUP seit Jahren integraler Bestandteil des betrieblichen Alltags – auch ohne gesetzliche Regelungen und Auflagen. Denn als familiengeführtes Unternehmen sieht sie sich besonders gegenüber der Gesellschaft, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Umwelt in der Verantwortung, zukunftsorientiert, umsichtig und mit Bedacht zu handeln.

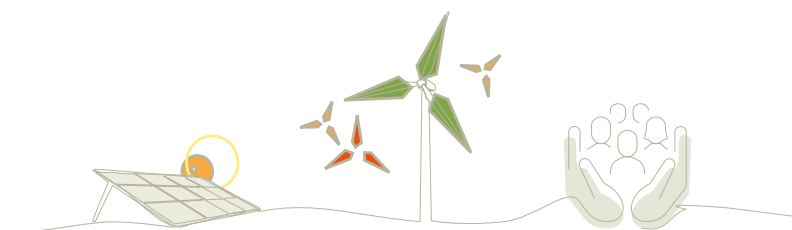
Dieser Verantwortung haben sich sowohl die Unternehmerfamilie als auch der Vorstand verschrieben, hier wird die Einhaltung sowie die Umsetzung des ESG-Regelwerks maßgeblich vorangetrieben und unterstützt. Um den wachsenden sozialen, ökologischen und ökonomischen Anforderungen darüber hinaus noch besser gerecht zu werden, wurde 2022 der Zentralbereich Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Dieser unterstützt aktiv bei der Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie für die MERKUR GROUP und verantwortet die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts.

Mit der Konzeption und Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse und des Stakeholder-Dialogs wurden sowohl 2022 als auch 2023 entscheidende Grundlagen für ein erfolgreiches Nachhaltigkeitsmanagement und das entsprechende Berichtswesen geschaffen. Darüber hinaus wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich mit umfangreichen Kommunikationsmaßnahmen für die Thematik



sensibilisiert, was auch zukünftig ein elementarer Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagements sein wird.

Um eine zukunftsfähige Nachhaltigkeitsstrategie definieren und umsetzen zu können, ist die Erhebung eines Status quo unabdingbar. Aus diesem Grund lag der Fokus im Berichtsjahr vor allem auf der Implementierung eines Datenmanagements, das den hohen Qualitätsansprüchen der MERKUR GROUP gerecht wird. Eine wesentliche Aufgabe bestand darin, die ESG-Themenkomplexe mit Zahlen zu belegen. Hierfür initiierte der Zentralbereich Arbeitsgruppen, die aus Expertinnen und Experten verschiedener Fachbereiche bestanden. Ziel dieser Maßnahme war es, Daten aus unterschiedlichen Handlungsfeldern, wie beispielsweise Emissionen, Biodiversität, aber auch Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und Spielerschutz, zu generieren. All diese Daten bilden die Grundlage für eine Nachhaltigkeitsberichterstattung, die es der MERKUR GROUP ermöglicht, das Engagement des Unternehmens messbar und bewertbar zu machen. Auf diese Weise können ESG-Projekte zukünftig strategisch ausgerichtet und so bestmögliche Ergebnisse erzielt werden. ■



Wofür wir
uns engagieren.



SOZIALE PROJEKTE



Großer Moment: Für das enorme soziale Engagement in seinem Geburtsort Borghorst durfte sich Paul Gauselmann in das Goldene Buch der Stadt Steinfurt eintragen. Begleitet wurde er von Steinfurts Bürgermeisterin Claudia Bögel-Hoyer und Espelkamps Bürgermeister Dr. Henning Vieker.

Im Laufe seiner beeindruckenden Karriere hat Paul Gauselmann stets Wert darauf gelegt, auch die Menschen in der Region Minden-Lübbecke am Erfolg der Unternehmensgruppe teilhaben zu lassen. Diese tiefe Verbundenheit mit der Heimatregion und das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gesellschaft sind Werte, die von der gesamten Familie Gauselmann getragen werden.

In der festen Überzeugung, dass wirtschaftlicher Erfolg mit sozialer Verantwortung einhergehen muss, hat die Familie auch im vergangenen Jahr zahlreiche Vereine, Schulen, Kindertagesstätten, Institutionen, kulturelle Initiativen sowie Menschen in Not unterstützt.

Stiftung finanziert Bau von Kindertagesstätten

Das Engagement erfolgt vorrangig durch die Paul und Karin Gauselmann-Stiftung. Allein 2023 wurden rund 350.000 Euro an mehr als 200 verschiedene Projekte ausgeschüttet. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das Spendenaufkommen damit um 40 Prozent. Insgesamt konnte die Stiftung in den 24 Jahren ihres Bestehens

etwa 4,6 Millionen Euro verteilen und mehr als 2.200 Empfänger unterstützen. Durch regelmäßige Zustiftungen liegt das Stiftungskapital mittlerweile bei über 17 Millionen Euro.

Erstmals trat die Stiftung im vergangenen Jahr auch als bedeutender Investor in Erscheinung. Im heimatlichen Espelkamp finanziert sie sowohl den Neubau der Kindertagesstätte „Rasselbande“ im Stadtteil Gestringen als auch den Bau einer neuen Innenstadt-Kita am Hindenburgring. In Gestringen sind rund 2,8 Millionen Euro veranschlagt, am Hindenburgring wird mit einem Investitionsvolumen von etwa 3,5 Millionen Euro gerechnet. >>>

Auch privat ein großzügiger Spender

Zusätzlich engagiert sich Paul Gauselmann auch privat als bedeutender Spender. Sein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Gesundheit. Seit Jahrzehnten macht er sich dafür stark, die medizinische Versorgung in der Region nachhaltig zu verbessern. Ohne seinen großzügigen Einsatz wären die Modernisierung des Krankenhauses Lübbecke-Rahden, der Ausbau der Stroke-Unit im Johannes Wesling Klinikum Minden oder der Bau eines Campus-Gebäudes in Minden zur Ausbildung der Medizinstudenten in OWL nicht möglich gewesen. Das gilt auch für medizinische Leuchtturmprojekte wie die roboterassistierte Chirurgie, die das Ehepaar Gauselmann mit der Finanzierung eines OP-Roboters am Standort Lübbecke ermöglicht hat.

Hinzu kommt die private Unterstützung von Projekten, die Paul und Karin Gauselmann besonders am Herzen liegen. Dazu gehörte im vergangenen Jahr zum Beispiel die Neugestaltung des Kinderspaßbereichs im Espelkamper Waldfreibad, die das Ehepaar Gauselmann mit 300.000 Euro finanzierte. Auch das Museumsprojekt des Heimatvereins Wehe wurde von Paul und Karin Gauselmann mit 15.000 Euro unterstützt. Das Espelkamper Frauenhaus ist ebenfalls großzügig bedacht worden und konnte dank einer Spende sechs Wohneinheiten mit kleinen Küchen ausstatten.

Zudem engagiert sich Paul Gauselmann in puncto Umwelt: Anlässlich seines 85. Geburtstags im Jahr 2019 spendete er 85.000 Bäume und begründete damit die Initiative „Bäume fürs Leben“. Seitdem beteiligten sich zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den deutschlandweiten Pflanzaktionen. Diese wurden 2023 beendet, Baumpflegemaßnahmen finden jedoch weiterhin regelmäßig statt.

Das langjährige soziale Engagement von Paul Gauselmann wurde bereits im Jahr 2004 mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Städte Espelkamp und Lübbecke gewürdigt. Diese Anerkennung erfuhr auch seine Frau Karin im Jahr 2015, als ihr die Ehrenbürgerwürde der Stadt Espelkamp verliehen wurde. Aufgrund einer Spende in Höhe von 300.000 Euro für seinen Geburtsort Borghorst durfte sich Paul Gauselmann im vergangenen Jahr zudem in das Goldene Buch der Stadt Steinfurt eintragen. ■



Über die Paul und Karin Gauselmann-Stiftung werden in Espelkamp zwei neue Kitas gebaut. Die Gesamtkosten liegen bei rund sechs Millionen Euro.



Den neuen Kinderspaßbereich im Espelkamper Freibad haben Paul und Karin Gauselmann mit 300.000 Euro finanziert.



Die von Paul Gauselmann initiierten Pflanz- und Pflegeaktionen wurden auch 2023 von vielen Beschäftigten tatkräftig unterstützt.



SPONSORING UND PARTNERSCHAFTEN

Die MERKUR GROUP zählt zu den großen Sportsponsoren in Deutschland und leistet damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zugunsten der nationalen Sportlandschaft. Seit vielen Jahren können sich sowohl zahlreiche Breitensportvereine, besonders aus der Heimatregion, als auch viele deutsche Proficlubs auf die Unterstützung der Unternehmensgruppe sowie der Unternehmerfamilie selbst verlassen.

Die MERKUR GROUP unterstützt eine Vielzahl unterschiedlichster Sportarten. Das Spektrum reicht von Fußball, Handball, Basketball und Galopprennsport über Tennis und Eishockey bis hin zu American Football und Leichtathletik. Auch Disziplinen, die weniger öffentliches Interesse genießen, wie Tischfußball, Beachsoccer oder Turnen, werden gefördert.

Mit den Namensrechten an der MERKUR SPIEL-ARENA in Düsseldorf geht ein Sponsoring von dortigen Spitzensportvereinen einher. So ist die MERKUR GROUP unter anderem Partner von Fortuna Düsseldorf, vom Eishockey-Verein DEG, vom Tischtennisrekordmeister Borussia Düsseldorf und vom Football-Team der Düsseldorf Panther. Auch ein paar Kilometer südlich ist das Unternehmen dank der Kooperation mit dem 1. FC Köln prominent vertreten.



Die MERKUR GROUP engagiert sich zudem aktiv im Damen-Profisport und ist nicht nur Partner der Handball-Nationalmannschaft, auch die Basketball-Bundesligateams der GiroLive Panthers aus Osnabrück und der GISA Lions aus Halle (Saale) tragen die MERKUR Sonne auf ihrer Sporthose.

In der Heimatregion setzt sich die MERKUR GROUP im „Bündnis OWL“ als langjähriger Sponsor für die Stabilisierung und Konsolidierung des DSC Arminia Bielefeld ein. Darüber hinaus zählen der VfL Osnabrück und der SC Paderborn zu den Partnervereinen. Zudem ist das Unternehmen als Hauptsponsor vom TuS N-Lübbecke sowie als Unterstützer des FC Preußen Espelkamp und des Tennisvereins Espelkamp-Mittwald tätig.

Auch abseits des Sports ist die MERKUR GROUP präsent: So unterstützt das Unternehmen Großveranstaltungen wie das Parookaville, das zu den größten Musikfestivals in Deutschland zählt.



DEUTSCHES AUTOMATENMUSEUM

Jeder Automat trägt ein individuelles Stück Kulturgeschichte in sich, die neben der technischen Entwicklung auch die gesellschaftliche Relevanz widerspiegelt. Die Vision und Motivation der Unternehmerfamilie Gauselmann, diese kulturhistorischen Zusammenhänge der Automatenindustrie in Szene zu setzen, mündete in der Einrichtung des Deutschen Automatenmuseums auf Schloss Benkhausen.

Die einzigartige Kollektion historischer Münzautomaten der Familie Gauselmann findet ihren Ursprung im Jahr 1985, als sie von Michael Gauselmann ins Leben gerufen wurde. Sie umfasst heute rund 2.000 Exponate aus aller Welt, die in einer Dauer- sowie in regelmäßig wechselnden Sonderausstellungen mit all ihren Besonderheiten bestaunt werden können.

Mehr als 100.000 Besuchern aus nah und fern durfte das Museum seit 2013 die Türen öffnen. Neben historischen Führungen durch das geschulte Fachpersonal werden spezielle Führungen für Technikbegeisterte oder Menschen mit demenziellen Veränderungen angeboten, die genau auf die Bedürfnisse und Interessen der jeweiligen Gruppen ausgerichtet sind. Selbstständige Touren mit dem eigenen Smartphone sind durch den Einsatz von QR-Codes möglich. Neben den verschiedenen Führungsarten bieten die Social-Media-Kanäle des Museums die Möglichkeit, sich umfangreich über die Exponate zu informieren.

Auf Schloss Benkhausen feierte das Team des Deutschen Automatenmuseums 2023 dessen zehnjähriges Bestehen.

Im Geschäftsjahr 2023 feierte das Automatenmuseum sein zehnjähriges Jubiläum am Standort auf Schloss Benkhausen. Im Zuge der Feierlichkeiten realisierte das Museum zehn besondere Programmpunkte, darunter eine Ferienwerkstatt und eine Führung zu den Feinheiten des Restaurierens, die Jung und Alt begeisterten. Ein weiteres Highlight im Berichtsjahr war die Sonderausstellung „Gruß und Kuß – dein Ludwig“, die Automatengeschichte anhand von Ansichtskarten erzählte. Das Geschäftsjahr 2024 steht ganz im Zeichen der neuen Sonderausstellung „Komm' se näher, komm' se ran!“. Sie widmet sich den Vergnügungsautomaten auf dem Jahrmarkt und gewährt den Besuchern seit Mai einen Einblick in die bunte Welt der Kirmes-Attraktionen. ■



Seit zehn Jahren ein Dauerbrenner: Die Dauerausstellung lockte bereits über 100.000 Besucher ins Deutsche Automatenmuseum.



Einladungsflyer zur Sonderausstellung „Gruß und Kuß – dein Ludwig“, die bis zum 25. Februar 2024 verlängert wurde.

Plakat zur Sonderausstellung „Komm'se näher, Komm'se ran!“, die seit Mai 2024 für alle Besucher geöffnet ist.



AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Mit dem Jahreswechsel 2023/2024 bekam die Unternehmensgruppe aufgrund der Umfirmierung der Gauselmann AG zur MERKUR.COM AG einen anderen Namen – MERKUR GROUP. Das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 erlaubte dem Konzern nach den durch die Pandemie belasteten Vorjahren eine Rückkehr zu alten Umsatzhöhen.

Obwohl viele der weltweiten, zum Teil branchenspezifischen Herausforderungen aus der Vergangenheit immer noch andauern – steigende Energiekosten, Ressourcenknappheit, Kaufkraftschwund, uneinheitliche gesetzliche Regelungen –, hat das international agierende ostwestfälische Familienunternehmen wieder nachhaltige Stabilität und wirtschaftliche Stärke bewiesen. Die rund 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MERKUR GROUP haben im vergangenen Jahr durch ihr Engagement, ihre Kreativität und ihr Fachwissen dafür gesorgt, dass den Kunden und Spielgästen sowohl stationär als auch online faszinierende Spiele und technische Innovationen angeboten werden konnten.

Wie in den Vorjahren, so wurde auch das Geschäftsjahr 2023 von den sich ändernden Rahmenbedingungen für die Branche beeinflusst. Neben den Restriktionen für das regulierte Gewinnspielangebot, welche sich vornehmlich auf gewerbliche Spielhallen und die Gastronomieaufstellung negativ auswirken, bleiben auch die Engpässe und Preissteigerungen bei Energie, Material und Personal bedeutsame Themen. Weitere Standortschließungen im Inland und eine nochmalige Reduzierung aufgestellter Geräte sind für die MERKUR GROUP das Ergebnis dieser Rahmenbedingungen sowie der Vorgaben aus dem Glücksspielstaatsvertrag 2021 und der Spielverordnung 2023.

Die internationale Ausrichtung der Unternehmensgruppe und die breite Diversifikation der Geschäftssegmente verschafft dem Konzern den erforderlichen Handlungsspielraum, um auf diese Herausforderungen angemessen zu reagieren. So erfinden und entwickeln 16 Entwicklerteams weltweit, von Europa über Australien bis nach Las Vegas, neue Spiele und Spielsysteme. Durch erfolgreiche Produkt- und Exportoffensiven mit innovativen Geräten und maßgeschneiderten Spiele- und Servicepaketen stieg 2023 der Umsatz des B2B-Segments insbesondere im Ausland nachhaltig an.

Ebenso hat sich 2023 im B2C-Segment mit seinen mehr als 300 nationalen High-Tech-Spielstätten und rund 460 internationalen Standorten der Umsatz deutlich erhöht. Dafür sind vor allem die weiterhin sehr erfolgreichen Spielbanken in Deutschland als auch die prosperierenden Standorte in Großbritannien und Serbien verantwortlich.

Ein weiteres wichtiges Geschäftssegment, neben dem klassischen stationären Spielangebot in der Spielbank und Spielstätte, ist das Online-Business. Mehrere Gesellschaften der MERKUR GROUP haben in den letzten Jahren die begehrten Lizenzen erhalten und sind zu Pionieren im legalen Online-Glücksspiel in Deutschland geworden. Diese Genehmigungen unterliegen sehr strengen Auflagen und Regeln zum Spielerschutz, die durch eine neu geschaffene länderübergreifende Glücksspielaufsichtsbehörde überwacht werden. Der Erfolg dieses Segments ist zu einem wesentlichen Teil davon abhängig, dass der Staat seiner Verpflichtung zur effizienten Verfolgung und Eliminierung illegaler Angebote auch wirklich konsequent nachkommt.

Für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 erwartet das Management der MERKUR GROUP weiterhin eine Stabilisierung der inländischen Märkte, vorrangig im Segment der Spielbanken und des Online-Spiels, aber auch ein leichtes Wachstum in den internationalen Unternehmensbereichen. Während die Zahl der im Inland aufgestellten Geräte in den nächsten beiden Jahren eher stagnieren wird, zeigt sich im internationalen Business sowohl bei selbst betriebenen Maschinen als auch bei den vermieteten Geräten ein klarer Aufwärtstrend. Das spiegelt sich ebenso in der Struktur der Standorte für Spielhallen und Sportwett-Terminals wider, bei denen ein deutlicher Zuwachs unter anderem in Serbien, Österreich und Großbritannien erwartet wird.

Das B2B-Segment ist national und international sehr stabil aufgestellt, was es ermöglicht, den Herausforderungen im Inland aktiv zu begegnen und gleichzeitig den ausländischen Markt, hier besonders den vielversprechenden britischen Markt, umfangreich zu bedienen. Gleichzeitig sollen die intensiven Bemühungen zur Attraktivitätssteigerung der inländischen Spielstätten und die langjährige Erfahrung aus dem Betrieb der deutschen Spielbanken dem inländischen B2C-Segment zu einem Aufschwung verhelfen. Eine sorgfältige Standortauswahl, sowohl für die Spielstätten als auch für die sechste Spielbank in Nordrhein-Westfalen, ist dabei von entscheidender Bedeutung. Durch umfangreiche Marketingmaßnahmen und einen einheitlichen Markenauftritt als MERKUR BETS wird das Online-Segment kräftig unterstützt, was im weiteren Verlauf zu einer deutlich wachsenden Zahl von Nutzern und steigenden Umsätzen führen wird.

Insgesamt prognostiziert die Planung für die Folgejahre ein anhaltendes Umsatzwachstum, sowohl im Inland als auch im Ausland, eine Festigung der Marktanteile in allen Segmenten und eine stabile strukturelle Weiterentwicklung der MERKUR GROUP. Als Fundament für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Konzerns gelten weiterhin die Kernkompetenzen „Content – Technology – Operating“. Darauf basierend wird es den Unternehmen der MERKUR GROUP auch zukünftig möglich sein, im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Vorgaben weltweit abwechslungsreichen Spielspaß anzubieten. Der Konzern ist sich dabei jederzeit seiner sozialen Verantwortung bewusst, die Themen Jugend- und Spielerschutz genießen bei allen Aktivitäten einen hohen Stellenwert.

Die MERKUR GROUP verfügt über eine stabile finanzielle Grundlage und das Potential, schnell auf Marktveränderungen zu reagieren. Umsichtiges Management, kreative und zukunftsorientierte Produktentwicklung sowie nachhaltig stabile Lieferketten garantieren die künftige Leistungsfähigkeit und ein nachhaltiges Wirtschaften. Der Konzern sieht sich daher auch für 2024 und 2025 gut aufgestellt, um seine Position in den internationalen regulierten Märkten zu behaupten und weiterhin innovative und erfolgreiche Produkte sowie ein attraktives und zeitgemäßes Spielvergnügen anzubieten. ■

Impressum

Herausgeber: **MERKUR.COM AG**
Zentralbereich Kommunikation

Verantwortlich: Mario Hoffmeister

Merkur-Allee 1-15
32339 Espelkamp
www.merkur.group

Projektleitung: Sina Wilken

Redaktion: Daniela Galusin | Jan Herrmann | Meike Lütke-meier |
Lukas Schlingmann | Sina Wilken

Fotografie: Kenny Beele | Sabine Effgen | Dennis Gilbert | Christof Haake |
Sarah Jonek | Oliver Krato | Marco Moog | Andriko Salein | Kai Senf |
Dennis Straßmeier | Peter Weihs | Wolf Christian Winsel | Marco Wolf

Druck: wub-Druck GmbH, Rahden

Ausgabe: 2024